

Ein Quantum Obst

Wie Stumpfsinn auszog das Universum zu zerstören...

Von BabyDoll

Kapitel 5: ... und dann hat das Niveau ein Streichholz angezündet und sich mit Benzin übergossen ...

Lynn:

„Was bisher geschah:

Dummina und Liesl schrien sich mit der Erkenntnis in den Schlaf, dass es sich bei Agent Asch – auf Grund seines Ehrgeizes, Intellektes und seiner psychisch wie auch physisch unübertroffenen Fähigkeiten – höchstwahrscheinlich um eine Hexe handeln musste.“

Roxy:

„Das schrien sie leider so laut in die Welt, dass auch Team „Shock it“ – das sein Nachtlager übrigens zufälligerweise nur eine Sanddüne entfernt aufgeschlagen hatte - davon erfuhr.“

Lynn:

„Jesse, James und das Katzenvieh entschlossen sich daraufhin verängstigt das Hauptbetätigungsfeld zu wechseln und Asch, dem Harry Potter des Pokéball, für immer aus dem Weg zu gehen. Also legten alle Drei ihr Taschengeld zusammen, kauften sich Pappe und Leim und bastelten die ganze Nacht lang an einer Bäckerei, die sie dann liebevoll „Team Cook-it!“ nannten.“

Roxy:

„Leider war ihr erster Gast am nächsten Morgen niemand geringeres als der Gandalf des Gameboys: Agent Asch höchst persönlich!“

Lynn:

„Jesse, James und ihre Hausratte gründeten kurzer Hand das „Team Shoot-it!“ und landeten nicht nur einen Schuss in den neuen Backerofen sondern auch in Aschs Gesicht.

Und genau jetzt geht die Geschichte weiter.“

Tag 3

5 Uhr

Temperatur 12Grad

- Pokemoncenter im irak

Roxy:

„Mmh, vor einem Kapitel waren es um 5 Uhr noch 9 Grad. Muss wohl an der globalen Erderwärmung liegen...“

Die gelbe Ratte kroch gespannt voran und sah vor sich den Käse.

Roxy:
„Pikachu?“

Sie schnappte nach ihm und löste damit einen Mechanismus aus.

Roxy:
„Pikapi?“

Ein metallenes ding schnappte hoch und erwischte die Ratte, es brach ihr sofort das Rückenrad und sie konnte sich nicht mehr bewegen.

Lynn:
„Ach du Scheiße! Da kann Pikachu aber von Glück reden, dass die Falle es nur am Rückenrad und nicht am Rückgrat getroffen hat, sonst wäre es jetzt tot.“

*Tränen schossen aus den Augen der Ratte vor Schmerz und Angst und Qual. Aus allen Seiten kam Gelächter und sechs böse funkelnde Augen näherten sich der Ratte.
„HAHAHAHAHAAA!!!“ ging es nur noch aus allen Richtungen und das arme Tier schloss auf ewig seine Augen.*

Roxy:
„Der Schwächste fliegt, und tschüss.“

*Lucina wachte schreiend auf.
„Damina schnell wach auf!!!“ schrie sie und rüttelte an ihrer Freundin.*

Lynn:
„Ja, wach schnell auf! Ihr wolltet doch eigentlich die Tochter von Professor Eich retten, die schon seit zwei Kapiteln wieder in Vergessenheit geraten ist!“

*Diese war noch sehr verschlafen und grummelte nur etwas, und drehte sich wieder um.
„Damina schnell ich glaub es ist was passiert!“ schrie Lucina und dann wurde Damina plötzlich hellhörig. „WAS?!?!?“*

Roxy:
„Es ist was passiert? Oh mein Gott! Ich dachte das wäre bei dieser langweiligen und in sich vollkommen unschlüssigen Geschichte gar nicht möglich!!“

Damina sah sich um. „Ich hatte eben einen seltsamen Traum in dem eine gelbe Ratte in eine Mausefalle ging und zerschmettert wurde von einer Kobra und einer Katze und einer Pflanze, ich glaube das hat etwas zu bedeuten.“

Lynn:
„Äh... okayyy, ein Traum also... das wäre jetzt wahrscheinlich ein Fall für den legendären Professor Freud-Man!“

Roxy:

„Aber der ist leider seit 70 Jahren tot. Gestorben an einer Überdosis Kryptonit. Und mit Kryptonit meine ich Krebs im Endstadium.“

„Ach was du laberst einen scheiss“ sagte Damina. Sie hatte ja für vieles Verständnis aber nicht dafür wenn ihre Freundin wieder so komisches Zeug redet

Roxy:

„Und genau deshalb überspringt Dummina jetzt einfach den Teil mit der Psychoanalyse und ruft sofort in der Irrenanstalt an. Die können der Psycho-Liesl dann nicht nur genau sagen was ihr Traum zu bedeuten hat, sondern schenken ihr dazu noch eine weiße Kuscheljacke, mit der sie sich dann den ganzen Tag selbst umarmen kann.“

„Los jetzt wir gehen runter und essen frühstück!“

Lynn:

„Dummina wollte bestimmt noch hinzufügen, dass sie dann endlich die Tochter von Eich retten. Ganz Bestimmt.“

Roxy:

„Jaja, bestimmt.“ u__u

„Gib mir mal meinen BH!“ rief sie. Lucina nahm ihn aber sie gab ihn ihr nicht sondern rannte kichernd nach draussen.“

Lynn:

„Wie professionell. Renn doch gleich rüber zu den Wüstenterroristen und zeig ihnen noch Dumminas Omaschlüpfer.“

„Damina fauchte wütend. „ARGH ich hab keine Lust für deine komischen Spiele!!!!“ und rannte ihr nackig nach.“

Roxy:

„... manchmal denke ich vorwurfsvoll Eich hätte den beiden keine Waffen überlassen sollen. Aber dann habe ich wieder die leise Hoffnung, dass sie sich beide, nackt und dämlich wie Gott sie schuf, gleichzeitig über ´n Haufen schießen würden...“

„Nachdem sie gefrühstückt hatten gingen sie vor die Tür des P.Centers.“

„Damina sieh nur da sind seltsame Spuhren im Sand!“ rief eine der jungen Frauen.“

Lynn:

„Das sind eure eigenen, weil ihr vor zehn Minuten noch nackig im Sand getolgt seid, ihr perversen Psychopöppchen!“

„Hmmm, komisch...“ sagte die andere.“

Lynn:

„Ich fand das eigentlich nur peinlich um ehrlich zu sein. Allerdings habe ich mich über den glücklichen Umstand gefreut, dass das hier nur ein Fanfic und kein Dojinshi ist, sonst hätte ich Dummina´s riesigen Kalkarsch sehen müssen.“

Roxy:

„Äh, ich will ja jetzt nicht auf Kleinigkeiten rumhacken, aber Dummina hat sich, soweit ich weiß, immer noch nicht angezogen...“

Dann kam ihnen Asch entgegen.

Roxy:

„Und wo wir gerade von Arsch reden...“

„Guten Morgen meine Damen ^^“ machte er und ging zwischen ihnen hindurch ins innere des P.Centers.

Lynn:

„Korrektur: Guten Morgen meine bumsdummen Wuchtbrummen.“

Als er an ihnen vorbeiging so konnten Damina und Lucina schwören als würden sie einen eisekalten Hauch fühlen, als eine dämonische Präsenz sie erzittern lies.

Roxy (Liesl):

"Ey isch schwöre als aisekalt war däär, als voll mit dähmonische Prässentz und so! Isch nur so: zitter zitter zitter!"

„Asch ist mit dir alles ok?“ fragte Damina.

Lynn:

„Das fragte Damina übrigens immer noch nackt.“

„Klar!“ rufte der Junge und ging rein.

Drinne sah er sich um, aber als etwas plötzlich hinter ihm klickte erfrohr er in der Bewegung.

„KEINE BEWEGUNG!!!“ schrie Damina und hatte ihre 9 m.meter auf ihn gerichtet.

Roxy:

„Was hat die Autorin bloss immer mit diesen 9-Meter-Waffen...“

„Damina bist du wahnsinnig?!?!?!?“ schrie Lucina und riss vor Schreck die Augen auf.

„Was machst du nur?!“

Lynn

„Oh nein, Liesl ist wieder blind!! Leute die sehen könnten, würden doch sofort mitbekommen, dass Dummina Asch den Schädel wegpusten will.“

„Schnauze Lucina sieh doch genauer hiN! Das ist nucht Asch!!!! Oder wie erklärst du dir diese langen rosanen Haare die da seinen Rücken hinuntergehen?!“

Lynn & Roxy:

„... Was??“

...

Lynn:

„...Scheiße ich hab keinen Bock mehr diesen Mist hier zu kommentieren!! Da sitzt man stundenlang um sich einigermaßen mit dieser verkorksten Geschichte und den misstratenen Charakteren auseinanderzusetzen, deren hirnrissige Gedankenwelt nur von ihren noch viel hirnrissigeren Handlungen übertrumpft werden und dann ... dann... dann passiert sowas!!!“

Roxy:

„Genau! Und deshalb mach ich jetzt hier mal diesen Tisch kaputt!!“

Schreibtisch mit Axt zerleg

Lynn:

„Äh...“ ° ____ °*

„Ja nun ich weis nicht aber vielleicht also ich meine ich fand ihn schon immer bissl schwul, vielleicht hat er sich ja nur geschmückt?!?!?“

Roxy:

„Scheiße!! Genau diesen Mist meine ich!! Schwul? Geschmückt? Bitte wie???“

Lynn:

„So ein Schmarrn! Sieht Asch vielleicht aus wie ein pinker Weihnachtsbaum, der von 'ner irren Love-Parade-Tucke dekoriert wurde?“

„Ja allerdings meine Freundin, das wäre eine Möglichkeit wenn ich es so bedenke.“

Roxy:

„Wie? Echt? Naja, wenn ich es so bedenke find ich das auch recht nahliegend...“

Lynn:

„... ich geb's auf...“

Erst nun bemerkten die jungen Mädchen das Asch nicht mehr da war.

Roxy:

„Tjaja, heute hier, morgen dort.“

„Muahahahaaa!!!“ lachte es hinter ihnen und sie fuhren herum. Dort stand Asch.

Lynn:

„Oh wow, was für ein Spannungsbogen...“

Oder zumindest der der vorgab es zu sein. Die Person riss sich die Haut vom Gesicht die in Wirklichkeit nur eine Maske war und die Kleider vom Leib, worunter andere zum Vorschein kamen.

Roxy:

„Gut, den exhibitionistischen Part in diesem Kapitel übernimmt nämlich bereits Dummina und auf noch einen speckigen Freilandflitzer kann man an dieser Stelle ja wohl getrost verzichten.“

Es war in Wirklichkeit eine Frau Anfang zwanzig in einer seltsamen weisschwarzen Uniform mit einem R drauf. Sie hatte rosanes langes Haar und grüne Kugelohrringe an, die Damina und Lucina aber einfach nur hässlich fanden.

Lynn:

„Wenn der Stylecheck beendet ist, könnten Dummina und Liesl dann ja mal langsam angreifen.“

„WER SIND SIE?!?!?!?“ schrie Damina wütend und richtete ihre 9 m.meter auf sie.

Lynn (Jesse):

„Jetzt gibts Ärger,

Wir wollen über die Erde regieren,

Liebe und Wahrheit verurteil'n wir,

JESSE!

Team Rocket, so schnell wie das Licht.

... Also irgendwie kommt die Kampfansage besser an, wenn James dabei ist...”

„Wer ich bin spielt keine Rolle, aber viel wichtiger ist wer IHR seid!“ sie nahm einen roten Ball vonihren Gürtel und schmiss ihn. „Los Arbok!“

„ARBOK ARBOK ARRRR!!!“ schrie die Schlange als sie aus dem Ball erschien und sich sofort auf Damina und Lucina stürzte. Die jungen Frauen verschreckten sich hinter einem Sofa und Arbok krachte gegen die Wand.

Roxy:

„Zum Glück stehen in der irakischen Wüste überall Sofas rum. Hach ja, die kleinen Wunder von Mutter Natur...”

Lucina lachte und fasste an ihren Gürtel. „Los Equdraco!“

Lynn:

“Oh, wow Ecuador! Wer hätte gedacht, dass dieses kleine südamerikanische Land auch ein Pokémon ist? Und was kann das alles für tolle Attacken?

Erdölstrahl? Bananensturm?”

Roxy:

„Ich hoffe Jesse holt nicht Brasilien aus seinem Pokéball, sonst ist Ecuador ganz schön gearscht!“

schrie sie und das Pferd mit den Flammenflügeln erschien. Es galoppierte durch die Luft und erschaffte einen Regenbogen hinter sich, der seine Schritte nachzeichnete.

Lynn:

„Alles klar, ab jetzt bin ich auf der Seite von Arbock.“

„Equdraco greif Arbok an!!!“ schrie Lucina.

Roxy:

„Ach das erinnert mich an meine gute alte Pokémontrainerzeit! Los, Arbock! Blubber!“

„Equdrako! Hüüüh!“ wieherte es und feuerte brennende Herzen auf Arbok, das schrie wütend auf und warf sich ihm mit Wickelattacke entgegen.

Lynn:

„Damals zu meiner Trainerzeit, da war ich im Steineichenwald dafür bekannt mit meinem Raupi keinen einzigen Kampf verloren zu haben!“

Roxy:

„Hast du nur gegen Pokémoneier gekämpft, oder was?“

Lynn:

„Nein, ich hab Raupi aus dem Pokéball geholt damit es mir zugucken kann wie ich auf's Kampffeld renne und die gegnerischen Hornlius und Safcons zertrete. Das war vielleicht 'ne Sauerei, das kann ich dir sagen!“

Roxy:

„Wow, da hat Raupi ja bestimmt 'ne Menge Erfahrungspunkte erhalten. So vom Zugucken. Und was ist dann aus Raupi geworden?“

Lynn:

„Naja, ich hab es weggegeben als mir klar wurde, dass ich ja auch ohne Raupi Pokémon zertreten kann.“

„Lucina kannst du die Situation halten?!?“ fragte Damina und ihre Freundin nickte. „Gut dann kümmere ich mich um diese dumme Ziege!“ sie sprang mit gezogener 9 m.meter hinter dem Sofa hervor und rannte auf die Frau zu.

Lynn:

„Das ist keine dumme Ziege sondern Kessie vom Team Krocket!“

Roxy:

„Und die wird Dummidummdumm und Liessen-klein im nächsten Kapitel ordentlich den überbreiten Exhibitionistenarsch versohlen! Freut euch auf Kapitel 6!“